

Gira Rufsystem 834
Installation, Inbetriebnahme, Bedienung

Gira Notrufset
2914 ..



GIRA

GIRA

1.	Einführung	5
1.1	Allgemeine Hinweise.....	5
1.2	Lieferumfang	6
1.3	Anwendungsbereich	9
1.4	Schnittstellen und Anschlussmöglichkeiten.....	10
1.5	Sicherheitshinweise.....	10
2.	Installation und Inbetriebnahme	11
2.1	Empfohlene Installationshöhen für die Geräte	11
2.2	Empfohlene Installationshöhe für das Rufmodul	11
2.3	Installation des Netzgerätes	12
2.4	Funktionsbeschreibung	13
2.5	Leitungsverlegung.....	13
2.6	Notrufset Standardanlage	14
2.6.1	Verdrahtung der rufauslösenden Komponenten	14
2.6.2	Verdrahtung der rufabschaltenden Komponenten.....	15
2.6.3	Verdrahtung der Standardanlage	16
2.7	Erweiterung des Gira Notrufsets	18
2.7.1	Erweiterung um eine Dienstzimmereinheit	18
2.7.2	Erweiterung um zwei Dienstzimmereinheiten.....	20
2.7.3	Erweiterung um einen Ruftaster	22
2.7.4	Erweiterung um einen Zügtaster.....	24
2.8	Anschluss der unterbrechungsfreien Spannungsversorgung (Best.-Nr.: 2918 ..).....	26
2.8.1	Batterie / Akku.....	27
2.9	Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset	27
2.10	Rufmodul.....	28
2.10.1	Relaiskontakt zum Anschluss eines externen Gerätes	28
2.10.2	Verkettung mehrerer Rufmodule.....	29
2.11	Inbetriebnahme des Notrufsets.....	30
3.	Bedienung	31
3.1	Rufauslösung.....	31
3.2	Anzeige des Rufes.....	31
3.3	Abstellen des Rufes.....	31
3.4	Einstellung der akustischen Signalisierung im Rufmodul	32
3.5	Anschluss von Peripheriegeräten	32
3.6	Drahtbruch	32
3.7	Spannungsausfall	32
3.8	Wartung und Pflege	32
4.	Technische Daten	33
4.1	Stromaufnahme der Komponenten.....	34
5.	Gewährleistung	34
6.	Entsorgung.....	34

1. Einführung

Das Gira Notrufset ist ein drahtgebundenes Rufsystem und eignet sich z. B. für den Einbau in einem behindertengerechten WC.

1.1 Allgemeine Hinweise

Die in diesen Unterlagen enthaltenen technischen Daten und Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ebenso sind die Abbildungen unverbindlich.

Technische Änderungen vorbehalten!



Hinweis: Aktuelle Informationen auf der Gira Internetseite.

Da das von Ihnen erworbene Gerät ständig weiter entwickelt und aktualisiert wird, können Angaben in diesem Handbuch gegebenenfalls nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen.

Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie über die Gira Internetseite:

<http://www.gira.de>

Aktuelle Dokumentationen zu Ihrem Produkt stehen Ihnen unter

<http://www.download.gira.de>

zur Verfügung.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG, darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln (elektronisch oder mechanisch) dies geschieht.

Alle Rechte vorbehalten!

© by Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG

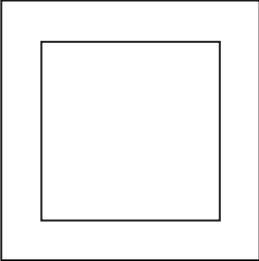
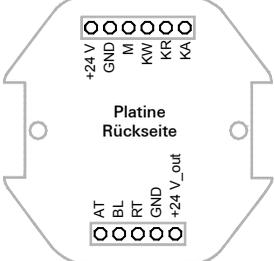
Dahliesenstraße

D-42477 Radevormwald

1.2 Lieferumfang

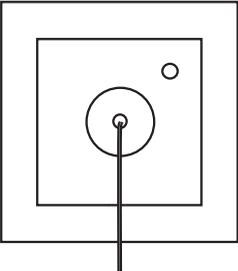
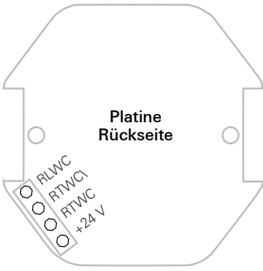
Folgende Komponenten sind im Lieferumfang des Notrufsets (Bestellnr. 2914 ..) enthalten:

Rufmodul, Bestellnummer 2916 00 (Abkürzung: RM)

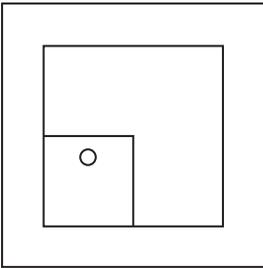
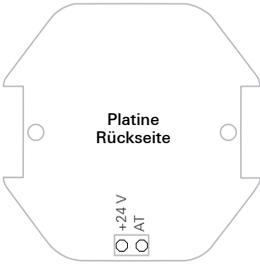
Geräte-Ansicht	Anschlussbelegung	Legende
	 <p>Platine Rückseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> + 24 V Versorgungsspannung GND Masse M Meldeleitung zum Dienstzimmer KW Relais Wurzelkontakt KR Relais Ruhekontakt KA Relais Arbeitskontakt + 24 V_out Spannung (abgesichert) GND Masse (abgesichert) RT Ruf Taste BL Beruhigungslicht AT Abstell Taste
<p>Enthält sowohl die Elektronik für das Notrufset als auch die Signalleuchte.</p>		
<p>Funktion: Rufanzeige.</p>		
<p>Rote Signalleuchte im Rufmodul als Blinklicht mit wahlweise pulsierendem Summerton siehe "2.9 Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset" auf Seite 27. Potentialfreier Relaiskontakt, um zum Beispiel ein Telefonwählgerät (nicht im Lieferumfang enthalten) anzuschliessen. Signalleuchte mit Dauerlicht und Dauer-Summerton signalisieren Drahtbruch. Siehe auch "Rufmodul" auf Seite 28.</p>		

Installation in Unterputzdose nach DIN 49073. Empfehlung: Tiefe Dose.

Zugtaster, Bestellnummer 2912 .. (Abkürzung: ZT)

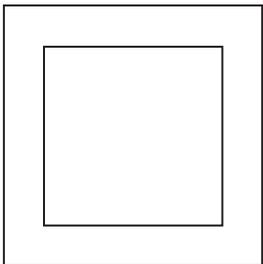
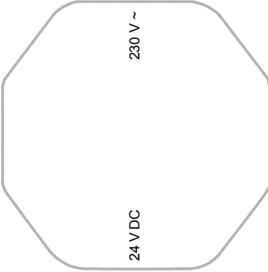
Geräte-Ansicht	Anschlussbelegung	Legende
	 <p>Platine Rückseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> RLWC Rufleuchte WC-Ruf RTWC\ Ruf Taste WC-Ruf (Out) RTWC Ruf Taste WC-Ruf (In) + 24 V Versorgungsspannung
<p>Anschluss an: Rufmodul</p>		
<p>Funktion: Rufauslösung.</p>		
<p>Schnur mit rotem Knauf am Zugtaster ziehen. Rotes Beruhigungslicht im Gehäuse des Zugtasters leuchtet. Rote Signalleuchte im Rufmodul leuchtet. Ggf. auch Summerton.</p>		
<p>Installation in Unterputzdose nach DIN 49073.</p>		

Absteltaster, Bestellnummer 2911 .. (Abkürzung: AT)

Geräte-Ansicht	Anschlussbelegung	Legende
	 <p style="text-align: center;">Platine Rückseite</p>	<p>+ 24 V Versorgungsspannung AT Absteltaste</p>
<p>Anschluss an: Rufmodul</p>		
<p>Funktion: Rufabschaltung.</p> <p>Grüne Absteltaste drücken. Rote Signalleuchte im Rufmodul erlischt, Summertone verstummt.</p>		

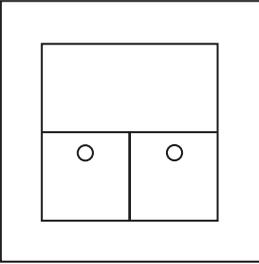
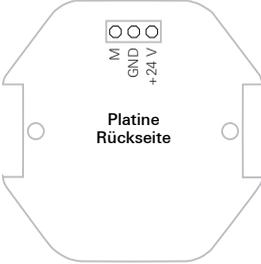
Installation in Unterputzdose nach DIN 49073.

Netzteil 24 V / 250 mA, Bestellnummer 2969 .., (Abkürzung: NNRS)

Geräte-Ansicht		
		
<p>Netzteil zur UP-Montage</p>		
<p>Funktion: Spannungsversorgung des Notrufsets.</p> <p>230 V / 24 V, 250 mA. Das Netzteil kann lose in eine Unterputzdose gelegt werden.</p>		

Installation in Unterputzdose nach DIN 49073. Empfehlung: Tiefe Dose.

Optional: Dienstzimmereinheit, Bestellnummer 2915 .. (Abkürzung: DZ)

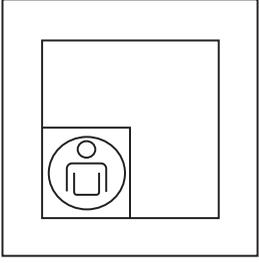
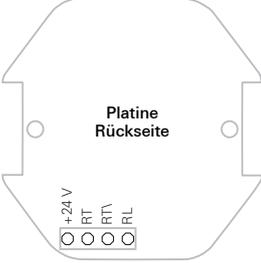
Geräte-Ansicht	Anschlussbelegung	Legende
	 <p>Platine Rückseite</p>	<p>M Meldeleitung zum Dienstzimmer</p> <p>GND Masse</p> <p>+ 24 V Versorgungsspannung</p>
Anschluss an: Rufmodul		

Funktion: Empfangseinheit für Rufe im Notrufset, Unterdrückung des Summertons.

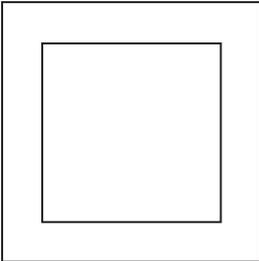
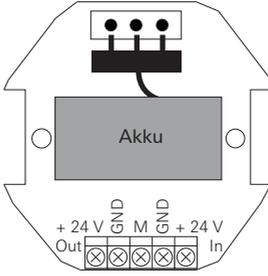
Die Dienstzimmereinheit wird durch drücken der grünen Anwesenheitstaste aktiviert. Die Dienstzimmereinheit signalisiert den Ruf visuell durch Aufleuchten einer roten LED in der gelben Taste und akustisch durch einen Summerton. Durch drücken der gelben Taste wird der Summerton für 20 Sekunden unterdrückt. Signalisierung im Rufmodul bleibt bestehen.

Installation in Unterputzdose, nach DIN 49073.

Optional: Rufaster, Bestellnummer 2900 .. (Abkürzung: RT)

Geräte-Ansicht	Anschlussbelegung	Legende
	 <p>Platine Rückseite</p>	<p>+ 24 V Versorgungsspannung</p> <p>RT Rufaste (In)</p> <p>RTV Rufaste (Out)</p> <p>RL Rufleuchte</p>
Anschluss an: Rufmodul		
Funktion: Rufauslösung.		
Mit roter Taste Ruf auslösen. Rotes Beruhigungslicht im Rufaster leuchtet. Rote Signalleuchte im Rufmodul leuchtet. Ggf. auch Summerton.		
Installation in Unterputzdose, nach DIN 49073.		

Optional: USV für das Notrufset, Bestellnummer 2918 .. (Abkürzung: USV)

Geräte-Ansicht	Anschlussbelegung	Legende
 <p data-bbox="154 512 389 533">Anschluss an: Rufmodul</p>		<ul style="list-style-type: none"> + 24 V In Versorgungsspannung Eingang GND In Masse M Melderkontakt* GND Out Masse + 24 V In Versorgungsspannung Ausgang <p>* Kann Gerätezustände an Dienstzimmereinheit melden</p>
<p>Funktion: Unterbrechungsfreie Spannungsversorgung für Notrufset</p>		
<p>Sichert unterbrechungsfreie 24 V Spannung für das Notrufset für ca. 15 Minuten.</p>		

1.3 Anwendungsbereich

Das Gira Notrufset wird für die Anzeige von Notsituationen und zur Alarmierung von Personen eingesetzt. Die Anzeige der Notsituation erfolgt über eine rote Signalleuchte im Rufmodul sowie akustisch durch einen Summer (wahlweise zuschaltbar) im Rufmodul.

Optional können ein zusätzlicher Ruftaster und eine Dienstzimmereinheit als Empfangseinheit an das Notrufset angeschlossen werden, über die ein Ruf visuell und akustisch, z. B. in einem anderen Raum, signalisiert wird.

Das Gira Notrufset eignet sich für alle Anwendungsbereiche, in denen die Installation eines Rufsystemes nach DIN VDE 0834 zwar nicht ausdrücklich gefordert, der Einsatz eines Rufsystems aber dennoch sinnvoll und aufgrund des Gefährdungspotentials unbedingt anzuraten ist. Damit ist eine Installation in öffentlichen Freianlagen (z. B. Toilettenräume in Freibädern), in „öffentlichen Gebäuden“, wie Ämtern, Museen, Kaufhäusern, oder auch an Arbeitsplätzen mit besonderem Gefährdungspotential möglich.

Der Anwendungsbereich erstreckt sich so z. B. auf alle Räume, in denen Personen allein (ohne visuellen oder akustischen Kontakt zu ihrer Umwelt) in eine Notsituation geraten können.

Für Fehler und Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch und / oder die nicht fachgerechte Installation des Notrufsets entstehen, übernimmt Gira weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Gewähr.

1.4 Schnittstellen und Anschlussmöglichkeiten

Das Notrufset besitzt folgende Schnittstellen und Anschlussmöglichkeiten:

- Relaiskontakt (potentialfreier Anschluss) im Rufmodul, zum Anschluss eines externen Geräts. Siehe auch "Rufmodul" auf Seite 28.

Hier kann beispielsweise das Fernnotrufsystem NRT 1 XR der Fa. Telegärtner Elektronik angeschlossen werden. Das Gerät ist unter der Artikelnummer 601208 bei Fa. Telegärtner Elektronik GmbH, Hofäckerstraße 18, 74564 Crailsheim, Tel: +49 7951 4880, E-Mail: info@telegaertner-elektronik.de Internet: www.telegaertner-elektronik.de zu beziehen.

Mit einem Fernnotrufsystem lässt sich ein Notruf per Telefonleitung (Festnetz oder Mobilnetz) auf eine ständig besetzte Stelle umleiten. Von dort können dann Hilfsmaßnahmen in die Wege geleitet werden.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung des externen Geräts!

1.5 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte darf nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Dieses Produkt enthält Batterien bzw. Akkus. Wenn Batterien bzw. Akkus verschluckt werden, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von 2 Stunden auftreten und zum Tode führen.

Batterien bzw. Akkus nicht einnehmen, Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe.

Falls Batterien bzw. Akkus verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Neue und gebrauchte Batterien bzw. Akkus von Kindern fernhalten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2. Installation und Inbetriebnahme

Die Installation des Gira Rufsystems 834 ist durch eine Elektrofachkraft auszuführen. Die Elektrofachkraft hat dabei ggf. die jeweils geltenden Anforderungen der DIN VDE 0834, der DIN VDE 0100 und weiterer Normen sowie der gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

Alle Geräte des Notrufsets werden in Unterputzdosen verbaut.

Die Verdrahtung kann mit Leitungsgut, z. B. J-Y(St)Y, 4 x 2 x 0,6 mm erfolgen. Bei der Wahl des Leitungsgutes sind ggf. weitere Gesetze u. Vorschriften (z. B. Halogenfreiheit) zu beachten.

2.1 Empfohlene Installationshöhen für die Geräte

Geräte wie z. B. Ruf- oder Abstelltaster, sind in 0,7 m bis 1,5 m Höhe anzubringen. Die DIN 18040-2 „Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 2: Wohnungen“ schreibt darüber hinaus vor, Bedienelemente für Rollstuhlfahrer in einer Höhe von 0,85 m zu montieren. Bei Zugtastern in Nasszellen sind ggf. die besonderen Anforderungen der DIN 0100-710 zu berücksichtigen. Zugtaster müssen hier z. B. mindestens 20 cm über der höchstmöglichen Position des Brausekopfes angebracht werden. Die Zugschnur muss sich auch von am Boden liegenden Personen erreichen lassen.



Hinweis: Doppelknoten am Knauf des Zugtasters.

Der Knauf des Zugtasters ist mit einem Doppelknoten an der Zugschnur zu befestigen.

2.2 Empfohlene Installationshöhe für das Rufmodul

Das Rufmodul sollte in 1,5 m bis 2,2 m Höhe angebracht werden.

2.3 Installation des Netzgerätes

Es ist darauf zu achten, dass bei der Installation die 230 V~ Leitung von den 24 V Leitung getrennt bleibt.

Empfehlung: Das Netzteil als Schottung zwischen den Kabeln einsetzen.

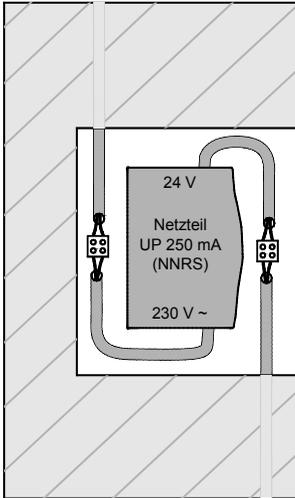


Bild 2.1: Schottung der Spannungsbereiche durch das Netzteil



Achtung! Unterbrechungsfreie Spannungsversorgung gewährleisten!

Es wird empfohlen eine unterbrechungsfreie Spannungsversorgung (USV) zu verwenden damit im Falle eines Spannungsausfalls die Funktion des Notrufsets gewährleistet bleibt.

Gira USV für Notrufset, Best.-Nr.: 2918 ..

Für Installationen nach DIN 0834. Die USV kann bei Ausfall der Netzspannung das Notrufset für ca. 15 Minuten weiter mit der notwendigen Spannung versorgen.

Über den Meldekontakt (M) können Betriebszustände an einer angeschlossenen und eingeschalteten Dienstzimmereinheit (Best.-Nr.: 2915 ..) signalisiert werden (siehe auch 2.8).

- „USV aktiv“
(bei fehlender Versorgungsspannung 24 V vom Netzteil des Notrufsets) 1 Signalton von einer Sekunde Länge, wird ca. alle 10 Sekunden wiederholt.
- „Akku leer oder nicht angeschlossen“
(Versorgungsspannung 24 V vom Netzteil des Notrufsets liegt an) 2 Signaltöne von je einer Sekunde Länge, werden ca. alle 10 Sekunden wiederholt.

2.4 Funktionsbeschreibung

Zieht eine hilfebedürftige Person an der Schnur des Zugtasters (optional: rote Ruftaste am Ruftaster drücken), wird ein Ruf ausgelöst. Der ausgelöste Ruf wird durch ein Beruhigungslicht im Gehäuse des Zugtasters angezeigt. Gleichzeitig signalisiert die rote Signalleuchte des Rufmoduls außerhalb des Raumes, dass im Raum Hilfe benötigt wird.

Die optionale Dienstzimmereinheit kann z. B. in einer Zentrale bzw. beim Pförtner installiert sein. Sie signalisiert dem Personal den Ruf visuell durch Aufleuchten einer Ruflampe im Taster der Einheit und akustisch durch einen Summertone. Der Ruf kann mit der „Summer AUS“-Taste (gelb) quittiert werden: die akustische Meldung wird für ca. 20 Sekunden unterdrückt.

Der Abstelltaster befindet sich in dem Raum, wo der Ruf ausgelöst wurde und wird neben der Tür installiert. Ein ausgelöster Ruf lässt sich durch eine zur Hilfe eilende Person abschalten, indem die grüne Abstelltaste gedrückt wird.

Die visuelle Rufsignalisierung erfolgt als Blinklicht.

Die akustische Rufsignalisierung kann direkt im Rufmodul mittels Steckbrücke auf dem Rufmodul (siehe 2.9) wahlweise zugeschaltet werden.

Das Rufmodul stellt einen potentialfreien Relaiskontakt zur Verfügung. Siehe auch 2.10.

Die Rufauslösenden Komponenten werden auf Drahtbruch überwacht. Im Falle eines Drahtbruchs erfolgt die visuelle Signalisierung als rotes Dauerlicht. Sofern der Jumper im Rufmodul gesteckt ist erfolgt ein akustisches Dauersignal bei Drahtbruch.

Nach einem Spannungsausfall bleibt ein ausgelöster Ruf erhalten.

Die maximale Entfernung zwischen Rufmodul und Dienstzimmereinheit (Empfangseinheit) beträgt 500 m.

2.5 Leitungsverlegung

Bei der Leitungsverlegung sind folgende Gesichtspunkte von Bedeutung, die teilweise auch in der DIN VDE 0834 zu finden sind:

- Brandschutzsichere Verlegung in Fluchtwegen.
- Sichere elektrische Trennung gegen Anlagen mit hoher Spannung.
- Verhindern von Störungen durch andere Anlagen.
- Kontaktsicherer Drahtanschluss.

In zahlreichen Bundesländern ist für öffentliche Bauten Installationsmaterial (einschließlich der Leitungen und Unterputzdosen) in halogenfreier Ausführung vorgeschrieben. Diese Anforderung gilt im Übrigen auch für die Verwendung von Montagehilfsmaterialien, wie beispielsweise Schellen.

Die Geräte des Gira Notrufsets sind mit Schraubklemmen ausgestattet.

2.6 Notrufset Standardanlage

Standardmäßig werden die rufauslösenden Komponenten des Gira Notrufsets nach dem sogenannten Ruhestromprinzip (Reihenschaltung) verdrahtet. Die Verdrahtung der rufabschaltenden Komponenten erfolgt nach dem Arbeitsstromprinzip (Parallelschaltung).

2.6.1 Verdrahtung der rufauslösenden Komponenten

Die rufauslösenden Komponenten, z. B. Zug- oder Ruftaster, werden in Reihe verdrahtet (Ruhestromprinzip). Befindet sich die Rufanlage im Ruhezustand, fließt immer ein geringer Strom (Ruhestrom). Bei Betätigung des entsprechenden Tasters wird der Stromfluss unterbrochen und so der Ruf ausgelöst.

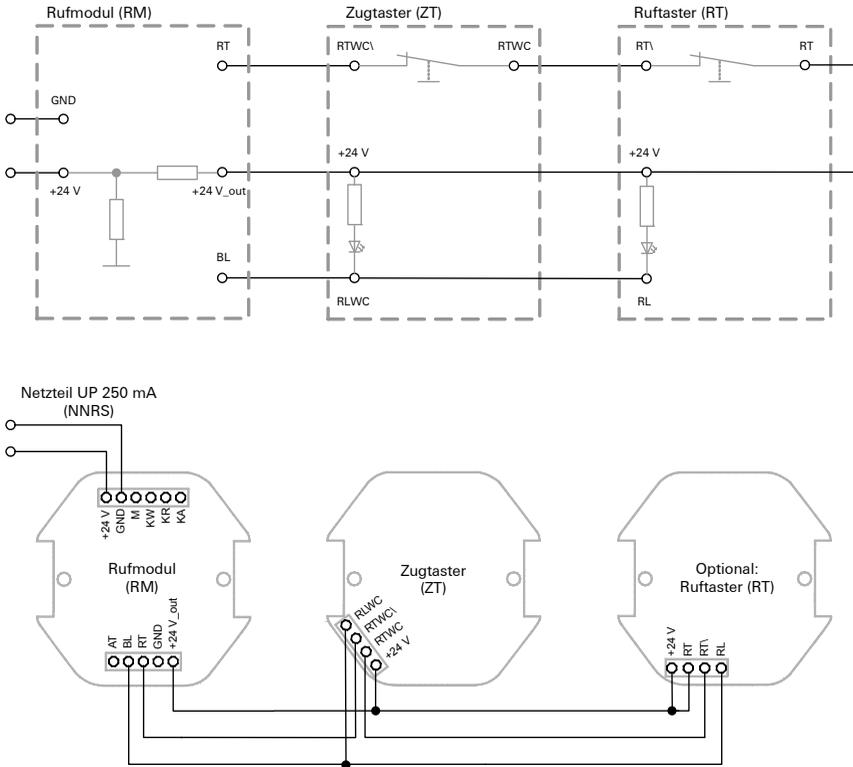


Bild 2.2: Beispiel für die Verdrahtung von rufauslösenden Komponenten (Ruhestromprinzip)

2.6.2 Verdrahtung der rufabschaltenden Komponenten

Die rufabschaltenden Komponenten, z. B. Abstelltaster, werden parallel verdrahtet (Arbeitsstromprinzip). Wurde in der Rufanlage ein Ruf ausgelöst, wird durch Betätigung z. B. des Abstelltasters der Stromkreis wieder geschlossen und so der Ruf abgeschaltet.

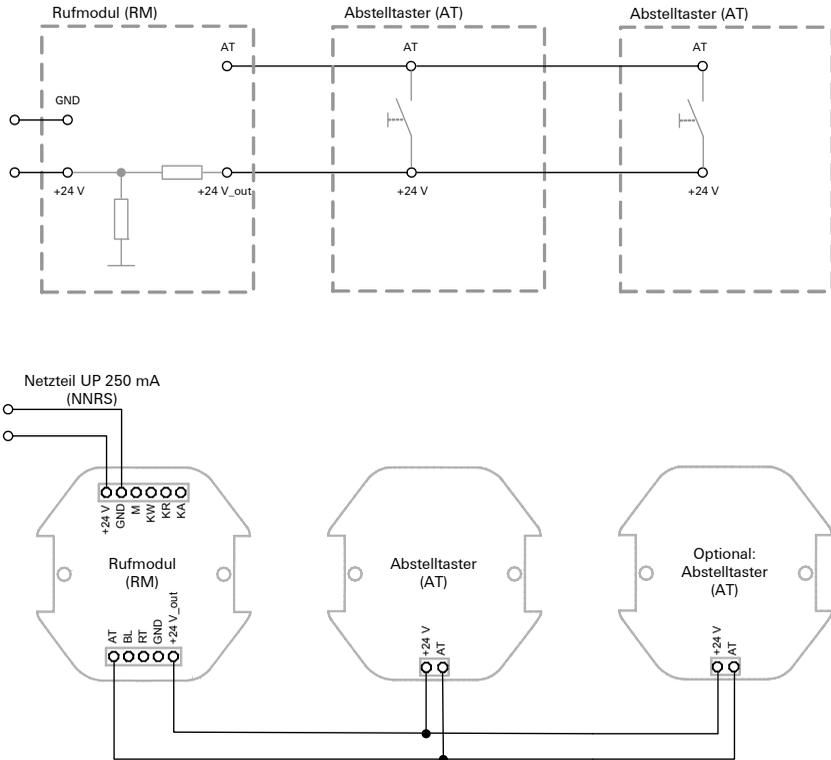


Bild 2.3: Beispiel für die Verdrahtung von rufabschaltenden Komponenten (Arbeitsstromprinzip)

2.6.3 Verdrahtung der Standardanlage

In der Standardausführung des Gira Notrufsets lässt sich z. B. ein behindertengerechtes WC mit einem Zug- und einem Abstelltaster ausstatten. Ein durch den Zugtaster ausgelöster Ruf wird durch die rote Signalleuchte des Rufmoduls draußen neben der Tür des WC's visuell signalisiert. Über den Abstelltaster im WC-Bereich neben der Tür wird der Ruf abgeschaltet, wenn die Gefahrensituation behoben ist.

Verwendete Komponenten:

- Rufmodul (RM)
- Zugtaster (ZT)
- Abstelltaster (AT)
- Netzteil UP 250 mA (NNRS)

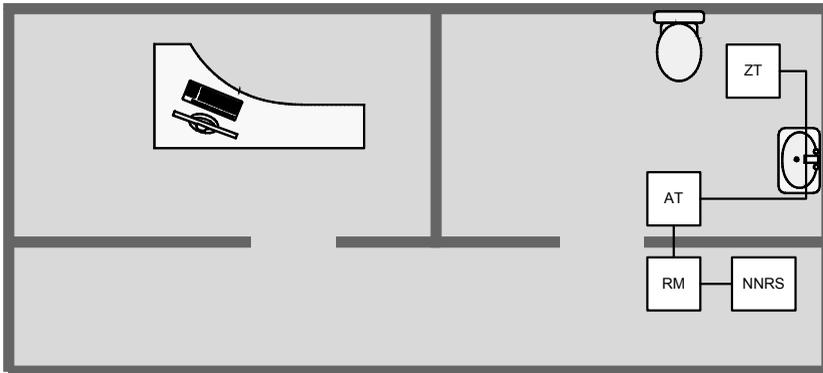


Bild 2.4: Beispiel für den Einsatz des Notrufsets in einem behindertengerechten WC

Zu jeder Komponente des Notrufsets muss eine 4 x 2 x 0,6 mm Leitung verlegt werden.

Diese Art der Leitungsverlegung gewährleistet auch bei einer Änderung innerhalb der Anlage eine ausreichende Anzahl an Adern.

Empfehlung: Installation in tiefer UP-Dose beim Rufmodul und Netzteil.

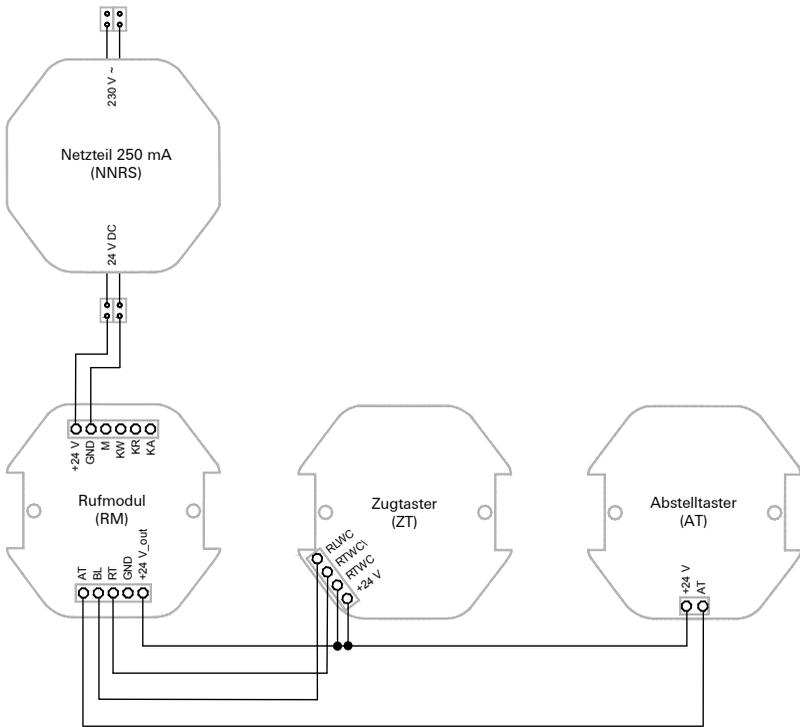


Bild 2.5: Verdrahtung des Notrufsets in der Standardausführung

2.7 Erweiterung des Gira Notrufsets

Durch die gezielte Erweiterung des Gira Notrufsets um z. B. Dienstzimmereinheiten oder weitere rufauslösende Komponenten steigen auch die Einsatzmöglichkeiten. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele zur Erweiterung des Notrufsets.

2.7.1 Erweiterung um eine Dienstzimmereinheit

Durch die Erweiterung des Gira Notrufsets um eine Dienstzimmereinheit lässt sich z. B. ein Ruf aus einem behindertengerechten WC auch in einem Raum visuell und akustisch signalisieren, von dem aus das Rufmodul nicht eingesehen werden kann. Mögliche Anwendungsbereiche: Arzt- bzw. Massagepraxis, Ruheraum, Einliegerwohnung etc.

Verwendete Komponenten:

- Notrufset, Bestellnummer 2914 ..
- Zusätzlich: Dienstzimmereinheit (DZ), Bestellnummer 2915 ..

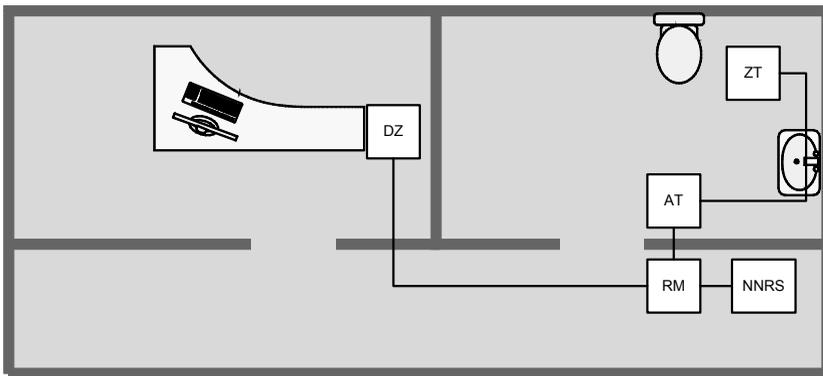


Bild 2.6: Beispiel für die Erweiterung des Notrufsets um eine Dienstzimmereinheit

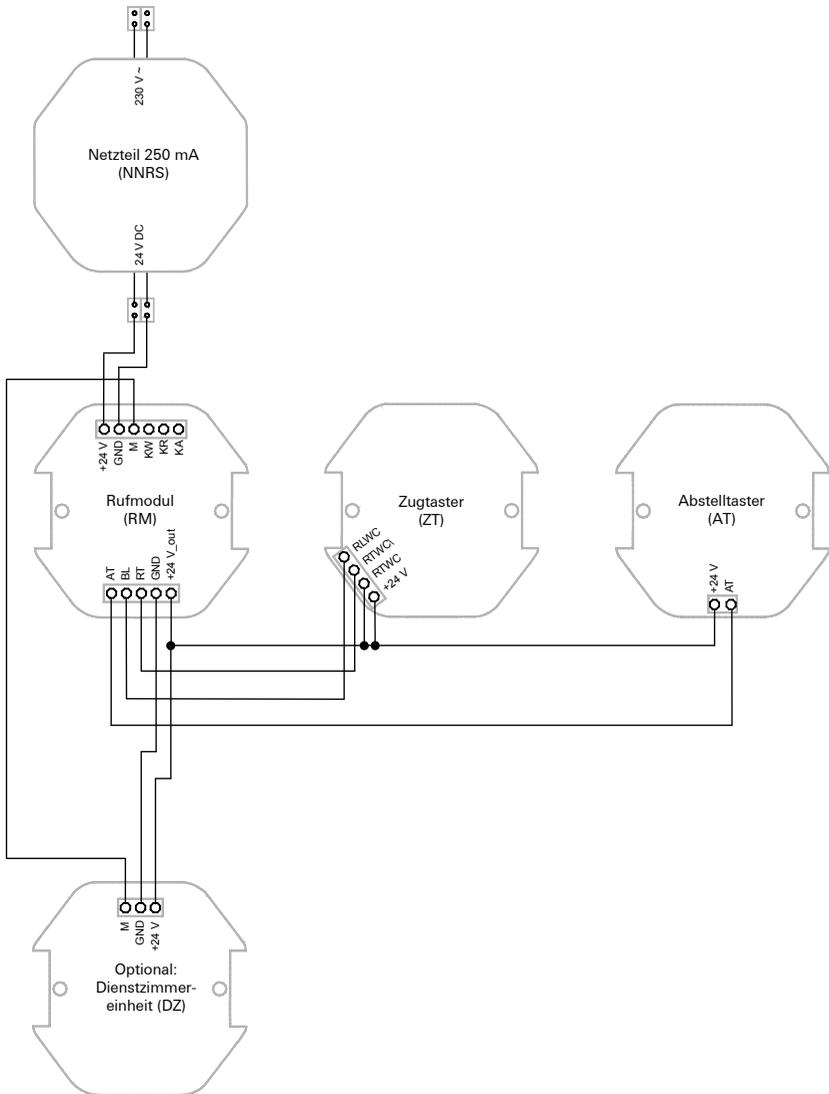


Bild 2.7: Verdrahtung mit einer Dienstzeimereinheit

2.7.2 Erweiterung um zwei Dienstzimmereinheiten

Durch die Erweiterung des Gira Notrufsets um zwei Dienstzimmereinheiten lässt sich z. B. ein Ruf aus einem behindertengerechten WC auch in zwei verschiedenen Räumen visuell und akustisch signalisieren, aus denen das Rufmodul nicht unmittelbar eingesehen werden kann. Mögliche Anwendungsbereiche: Arzt- bzw. Massagepraxis, Ruheraum, Einliegerwohnung etc.

Verwendete Komponenten:

- Notrufset, Bestellnummer 2914 ..
- Zusätzlich: 2 x Dienstzimmereinheit (DZ), Bestellnummer 2915 ..

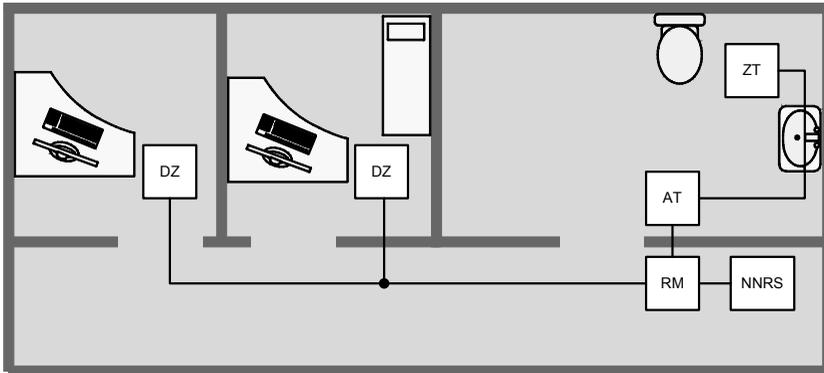


Bild 2.8: Beispiel für die Erweiterung des Notrufsets um zwei Dienstzimmereinheiten

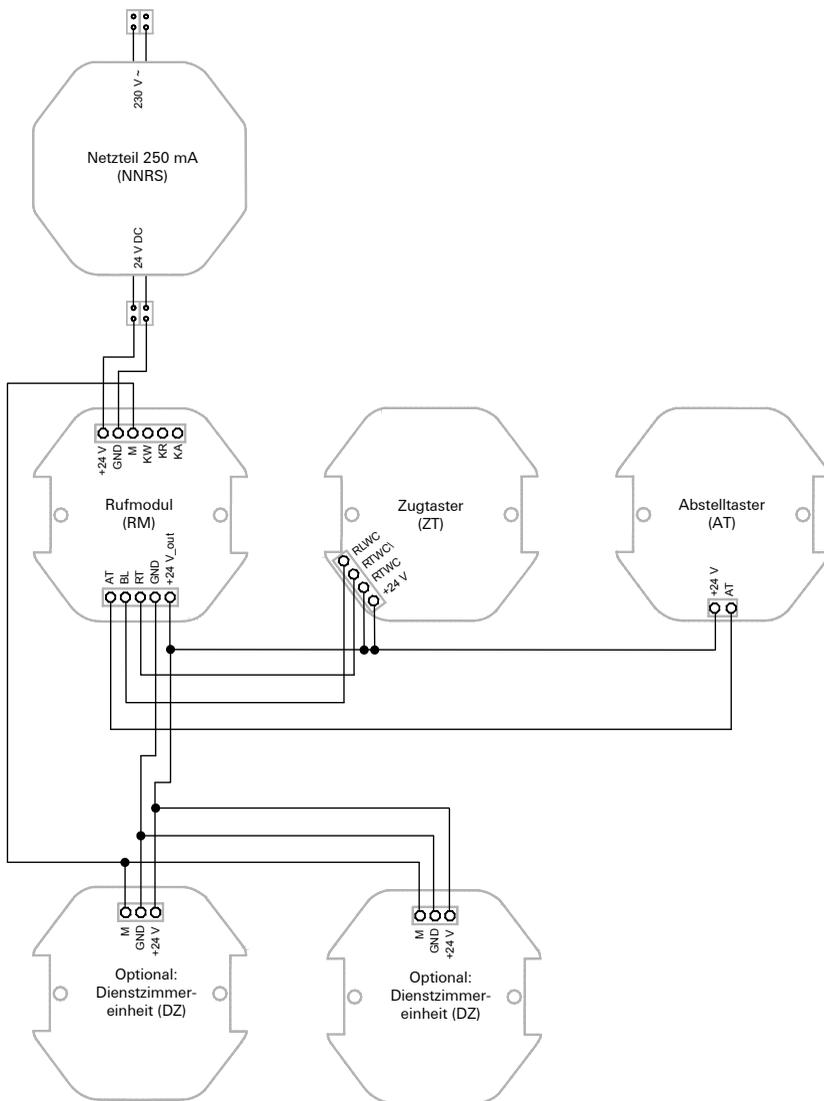


Bild 2.9: Verdrahtung mit zwei Dienstzeimereinheiten

2.7.3 Erweiterung um einen Ruftaster

Die Erweiterung des Gira Notrufsets um einen Ruftaster kann z. B. zur Rufauslösung am Waschbecken in einem behindertengerechten WC genutzt werden. Die Verdrahtung erfolgt nach dem Ruhestromprinzip (siehe 2.6.1). Mögliche Anwendungsbereiche: Arzt- bzw. Massagepraxis, Ruheraum, Einliegerwohnung etc.

Verwendete Komponenten:

- Notrufset, Bestellnummer 2914 ..
- Zusätzlich: Ruftaster (RT), Bestellnummer 2900 ..

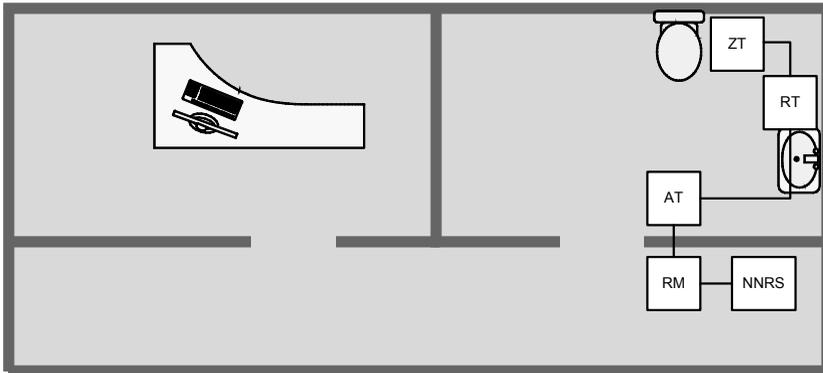


Bild 2.10: Beispiel für die Erweiterung des Notrufsets um einen Ruftaster

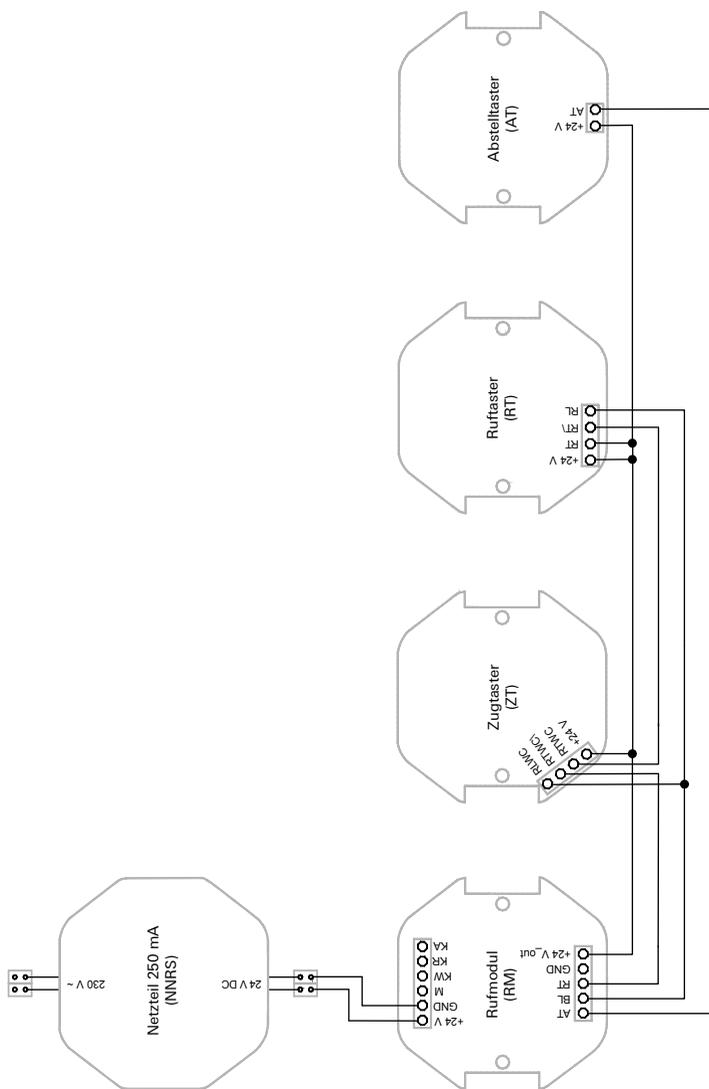


Bild 2.11: Verdrahtung mit einem zusätzlichen Rufaster

2.7.4 Erweiterung um einen Zugtaster

Die Erweiterung des Gira Notrufsets um einen Zugtaster kann z. B. zur Rufauslösung am Waschbecken in einem behindertengerechten WC genutzt werden. Die Verdrahtung erfolgt nach dem Ruhestromprinzip (siehe 2.6.1). Mögliche Anwendungsbereiche: Arzt- bzw. Massagepraxis, Ruheraum, Einliegerwohnung etc.

Verwendete Komponenten:

- Notrufset, Bestellnummer 2914 ..
- Zusätzlich: Zugtaster (ZT), Bestellnummer 2912 ..

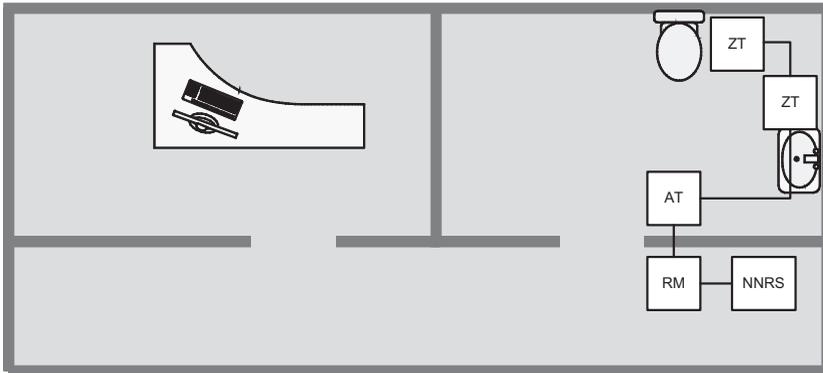


Bild 2.12: Beispiel für die Erweiterung des Notrufsets um einen Zugtaster

2.8 Anschluss der unterbrechungsfreien Spannungsversorgung (Best.-Nr.: 2918 ..)

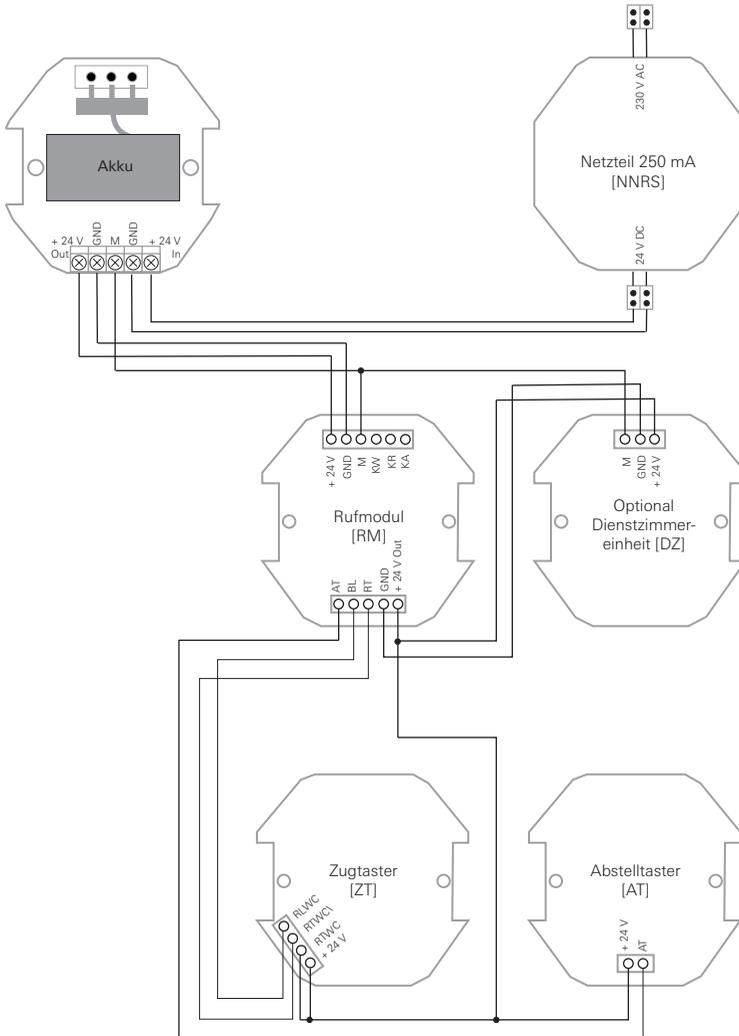


Bild 2.14: Anschluss USV und Dienstzimmereinheit am Notrufset

2.8.1 Batterie / Akku

DIN 0834 schreibt den Austausch von Bauelementen mit begrenzter Lebensdauer (Batterie bzw. Akku) 1 x jährlich vor.

Batterien bzw. Akkus nur gegen Batterien bzw. Akkus gleichen Typs ersetzen. Ersatz-Akku, Gira Best.-Nr.: 5987 00.

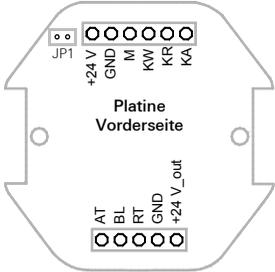
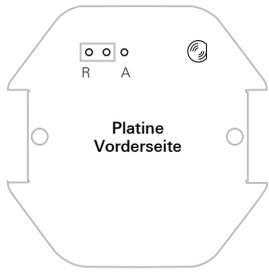
	<p>Gefahr</p> <p>Explosionsgefahr durch unsachgemäß entsorgte Batterien / Akkus. Batterien bzw. Akkus nicht ins Feuer werfen.</p>
---	--

	<p>Warnung</p> <p>Verätzungsgefahr durch berstende oder auslaufende Batterien bzw. Akkus. Batterien bzw. Akkus nur durch Batterien bzw. Akkus gleichen Typs ersetzen.</p>
---	--



Leere Batterien bzw. Akkus sofort entfernen und umweltgerecht entsorgen. Batterien bzw. Akkus nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien bzw. Akkus verpflichtet.

2.9 Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset

Rufmodul (RM)	Zugtaster (ZT)
 <p style="text-align: center;">Platine Vorderseite</p>	 <p style="text-align: center;">Platine Vorderseite</p>
<p>Steckbrücke 1 (JP1)</p> <p>geschlossen = Summer im Rufmodul aktiviert (Werkseinst.)</p> <p>offen = Summer im Rufmodul deaktiviert</p>	<p>Steckbrücke</p> <p>R Einstellung für Reihenverdrahtung, Ruhestromprinzip (Werkseinstellung)</p> <p>A Einstellung für Parallelverdrahtung, Arbeitsstromprinzip, z. B. zur Ankopplung an Fremdsysteme</p>

2.10 Rufmodul

Das Rufmodul ist die zentrale Steuereinheit für das Notrufset. Es besitzt einen Relaiskontakt (potentialfreier Kontakt), über den optional ein externes Gerät angebunden werden kann. Der Relaiskontakt kann aber auch zur Verkettung von mehreren Rufmodulen verwendet werden, wenn diese in einem Objekt zum Einsatz kommen, siehe „2.10.2 Verkettung mehrerer Rufmodule auf Seite 29“.

2.10.1 Relaiskontakt zum Anschluss eines externen Gerätes

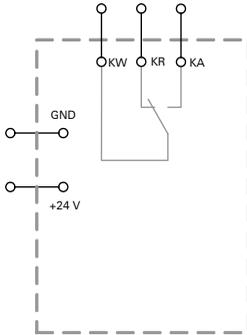


Bild 2.15: Prinzipschaltbild für spannungsfreien Zustand und bei Rufauslösung

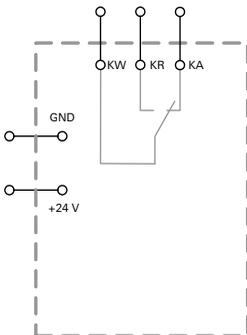


Bild 2.16: Prinzipschaltbild für bestromten Zustand (es steht kein Ruf an)

Bezeichnung der Kontakte:

- KW: Relais Wurzelkontakt
- KR: Relais Ruhekontakt
- KA: Relais Arbeitskontakt

Der Relaiskontakt des Rufmoduls kann bis maximal 1 A bei 30 V DC belastet werden.

2.10.2 Verkettung mehrerer Rufmodule

Das Notrufset kann auch um ein oder mehrere Rufmodule (Bestellnummer 2916 00) erweitert werden. Bei dem Einsatz mehrerer Rufmodule lässt sich der Relaiskontakt für die Zusammenschaltung verwenden. Vorteil: Sobald die Leitung zwischen den Rufmodulen unterbrochen ist, wird ein Alarm ausgelöst.

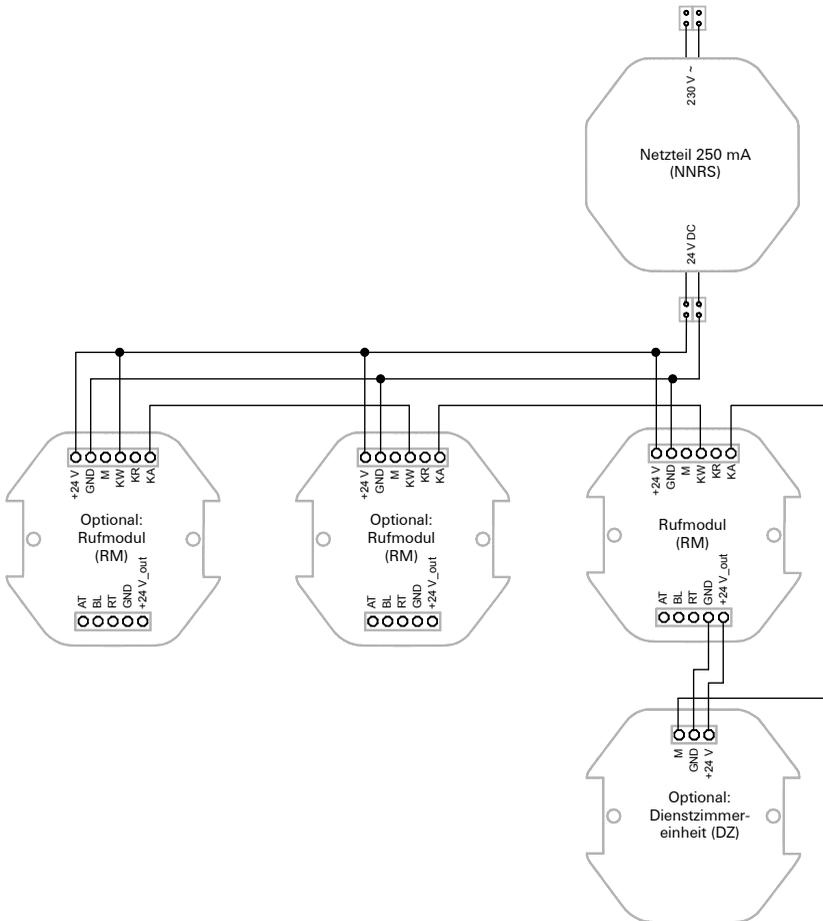


Bild 2.17: Verkettung von mehreren Rufmodulen

Bei der Verkettung von Rufmodulen wird entweder ein Dauersignal (z. B. bei Drahtbruch) oder gar kein Signal ausgelöst. Die Steckbrücke des Rufmoduls hat in diesem Fall keinen Einfluss auf die Rufsignalisierung der Dienstzeimereinheit.

2.11 Inbetriebnahme des Notrufsets

Prüfen Sie alle Funktionen der aktiven und passiven Komponenten wie folgt:

- Messen der 24 V Versorgungsspannung.
Die Versorgungsspannung darf 21,6 V nicht unterschreiten.
- Drücken der grünen Anwesenheitstaste an der Dienstzimmereinheit (optional), die rote Signalleuchte im Rufmodul darf nicht leuchten.
- Das rote Licht im Zugtaster / im Ruftaster muss glimmen (Findelichtfunktion).
- Schnur am Zugtaster ziehen oder optional die rote Taste am Ruftaster drücken.
Das rote Licht im Gehäuse des Zugtasters/Ruftasters leuchtet (Beruhigungslicht).
Die rote Signalleuchte im Rufmodul blinkt.
- Optionale Dienstzimmereinheit: Mit grüner Taste Anwesenheit setzen.
Die rote LED in der gelben Taste der Dienstzimmereinheit leuchtet wenn ein Ruf ausgelöst wurde, es ertönt ein Summertone.
Gelbe Taste drücken, der Summertone wird für ca. 20 Sekunden unterdrückt.
- Drücken des Abstelltasters, das rote Beruhigungslicht im Gehäuse des Zugtasters/Ruftasters und die rote Signalleuchte im Rufmodul erlöschen.
Das Findelicht im Gehäuse des Zugtasters/Ruftasters glimmt.
Optionale Dienstzimmereinheit: Die rote LED in der gelben Taste erlischt, der Summertone verstummt.

3. Bedienung

3.1 Rufauslösung

- **Zugtaster**

Von einer hilfebedürftigen Person wird der Ruf durch ziehen an der Schnur des Zugtasters ausgelöst. Der Ruf wird durch Aufleuchten des Beruhigungslichts im Gehäuse des Zugtasters sowie durch die rote Signalleuchte im Rufmodul angezeigt.

- **Ruftaster (Bestellnummer 2900 .., nicht im Lieferumfang des Notrufsets)**

Von einer hilfebedürftigen Person wird der Ruf durch drücken des roten Ruftasters ausgelöst. Der Ruf wird durch Aufleuchten des Beruhigungslichts in der Taste sowie durch die rote Signalleuchte im Rufmodul angezeigt.

3.2 Anzeige des Rufes

- **Zugtaster**

Der Ruf wird durch Aufleuchten des Beruhigungslichts im Gehäuse des Zugtasters angezeigt.

- **Ruftaster (Bestellnummer 2900 .., nicht im Lieferumfang des Notrufsets)**

Der Ruf wird durch Aufleuchten des Beruhigungslichts in der roten Taste angezeigt.

- **Rufmodul**

Der Ruf wird durch pulsierendes Aufleuchten der roten Signalleuchte im Rufmodul angezeigt. Zusätzlich kann der Ruf durch einen Summertone signalisiert werden (siehe "Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset" auf Seite 27).

Im Falle eines Drahtbruchs zeigt die rote Signalleuchte Dauerlicht.

Ist die akustische Signalisierung eingeschaltet (siehe "Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset" auf Seite 27) ertönt ein Dauerton.

- **Dienstzimmereinheit (Bestellnummer 2915 .., nicht im Lieferumfang des Notrufsets)**

Die Dienstzimmereinheit wird durch drücken der grünen Anwesenheitstaste aktiviert. Die an einer zentralen Stelle (z. B. beim Pförtner) installierte Dienstzimmereinheit signalisiert den Ruf visuell durch Aufleuchten einer roten LED in der gelben Taste und akustisch durch einen Summertone. Durch drücken der gelben Taste kann der Summertone für 20 Sekunden unterdrückt werden. Signalisierung im Rufmodul bleibt bestehen.

3.3 Abstellen des Rufes

- **Abstelltaster**

Der Ruf wird in dem Raum, in dem er ausgelöst wurde, durch Betätigung der Abstelltaste (grüne Taste) durch die helfende Person aufgehoben.

3.4 Einstellung der akustischen Signalisierung im Rufmodul

Die akustische Rufsignalisierung im Rufmodul kann aktiviert oder deaktiviert werden (siehe "Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset" auf Seite 27).

3.5 Anschluss von Peripheriegeräten

Das Rufmodul stellt für die Dauer des Rufes einen potentialfreien Kontakt (KW, KR, KA) zur Verfügung. Dieser kann beispielsweise dazu benutzt werden, ein Telefonwählgerät (nicht im Lieferumfang enthalten) anzuschließen, um z. B. einen Helfer an einem anderen Ort zu alarmieren.

3.6 Drahtbruch

Ein anstehender Ruf kann nicht quittiert werden. Das Rufmodul zeigt rotes Dauerlicht, die akustische Drahtbruchsignalisierung ist abhängig von der Steckbrücke (siehe "Die Steckbrücken (Jumper) der Geräte im Notrufset" auf Seite 27). Rufabstellung ist erst nach Behebung des Fehlers möglich!

Nach Fehlerbehebung ist die Anlage auf einwandfreie Funktion zu testen (siehe "2.11 Inbetriebnahme des Notrufsets" auf Seite 30.)

3.7 Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall und nach Wiederkehr der Versorgungsspannung bleibt der Zustand der Anwesenheit, der vor dem Spannungsausfall bestand, erhalten. Ein vor dem Spannungsausfall anstehender Ruf bleibt erhalten.

3.8 Wartung und Pflege

Die Funktionsfähigkeit aller Komponenten des Systems ist regelmäßig zu überprüfen.

4. Technische Daten

Betriebstemperatur	+5 °C bis 40 °C	
Lagerungstemperatur	-25 °C bis 70 °C	
Rufmodul		mit LED-Signalleuchte Einbau in Unterputzdose, DIN 49073 (tiefe Dose empfohlen)
Zugtaster		Einbau in Unterputzdose, DIN 49073 Wand-/Deckenmontage möglich.
Abstelltaster		Einbau in Unterputzdose, DIN 49073
Verdrahtung		z. B. mit Leitungsgut 4 x 2 x 0,6 mm Entfernung zwischen Rufmodul und Empfangsmodul (Dienstzimmereinheit): max. 500 m
Netzgerät		Einbau in Unterputzdose, DIN 49073 (tiefe Dose empfohlen)
	Typ NNRS	Der Anschluss des Netzgerätes darf ausschließlich durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Beim Anschluss des Gerätes die Polarität beachten (Aufdruck an Oberseite des Gerätes). Vor Inbetriebnahme bitte Netzspannung überprüfen. Eine Gehäuseerwärmung im Betrieb ist normal und unbedenklich. Pflege: Keine Lösungsmittel verwenden!
	Höhe 24 mm	
Eingangsspannung (PRI)	100 V bis 240 V~	
	50 - 60 Hz, 180 mA	
Ausgangsspannung (SEC)	24 V DC	
Ausgangsstrom	250 mA	
Zulassung EU	EN 60601	
	Schutzart IP X1	
Umgebungstemperatur	- 25 °C bis +50 °C	

4.1 Stromaufnahme der Komponenten

Bestellnummer	Beschreibung	Stromaufnahme passiv [mA]	Stromaufnahme aktiv [mA]	Mit aktivem Summer [mA]
2916 00	Rufmodul	12,2	39,6	60,2
2912 ..	Zugtaster	1,1	17,6	
2911 ..	Abstelltaster	0	1,6	
2900 ..	Ruftaster (optional)	3	19	
2915 ..	Dienstzimmereinheit (optional)	5,2	23,4	59,7

Die maximale Stromaufnahme für das Notrufset darf 250 mA nicht überschreiten.

5. Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel).

Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

6. Entsorgung



Das Gira Notrufset ist ein elektrisches bzw. elektronisches Gerät im Sinne der EU Richtlinie 2012/19/EU.

Die Geräte wurden unter Verwendung von hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt. Diese sind recycel- und wiederverwendbar.

Informieren Sie sich über die in ihrem Land geltenden Bestimmungen zur getrennten Sammlung von Elektro- bzw. Elektronikaltgeräten. Diese Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Durch die korrekte Entsorgung von Altgeräten werden Umwelt und Menschen vor möglichen negativen Folgen geschützt.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)2195-602-0
Fax +49(0)2195-602-191

www.gira.de
info@gira.de

GIRA